

Sehr geehrte Damen und Herren,

zuerst möchte sich das gesamte Team, wieder mal herzlichst für die großzügige Spende Ihres Vereins bedanken.

Das Osterferienprogramm begann am 21.03. und endete am 23.03.16. Die Aktionen starteten früh am Tag und endeten am Nachmittag. Die Freizeit wurde von Kindern unterschiedlichen Alters wahrgenommen. Das Übungsleitungsteam bestand aus einer Frau und einem Mann. Je nachdem in welcher Gruppengröße die jeweilige Aktion geplant war, hat eine weitere Frau das Osterprogramm unterstützt. Die gemeinsamen Unternehmungen mit den Kindern haben den Teamgeist und die Zusammenarbeit untereinander gefördert und dazu beigetragen, dass die angebotenen Aktionen den Kindern viel Spaß, Erfolge und Zufriedenheit gebracht haben.

Wir stellen immer wieder fest und sind der Meinung, dass es nochmal eine andere Erfahrung für die Kinder ist mit einem männlichen Erzieher zu arbeiten und zusammen zu sein. Es trägt noch einmal zu einer besonderen Freude und Zugewandtheit bei den Kindern bei. Wieder hat sich diese Zusammenarbeit bewährt und soll auch in Zukunft beibehalten werden. Es bereichert die Arbeit mit den Kindern ungemein und bietet ihnen die Möglichkeit, weiter positive Erfahrungen durch den Umgang mit männlichen Teamleitungen zu gewinnen.

Weiter geht es mit der Beschreibung der einzelnen Aktionen..

Der erste Tag startete mit dem Besuch auf einem Bauernhof in Köttingen. Da ihn manche Kinder kannten, freuten sie sich umso mehr die Tiere wiederzusehen. Wir wurden fröhlich von der auf dem Bauernhof lebenden Familie empfangen. Nach Ablegen unseres Gepäcks kamen zwei Damen mit zwei Pferden zu uns, und die Kinder machten vor Freude große Augen. Anschließend durften wir die Pferde putzen und streicheln. Das Highlight war der Ausritt mit den Pferden durch ein wunderschönes Feld- und Waldgebiet. Außerdem durften die Kinder Ziegen streicheln und den Bauernhof erkunden. Es war eine große Freude mit anzusehen, wie sich die Kinder auf die Tiere eingelassen haben. Man merkte wie sie die Natur und der Bewegung an der frischen Luft genossen haben.

Der zweite Tag begann mit einer Reise zum Kölner Zoo. Aufgrund einer höheren Anzahl von Kindern begleitete eine weitere Frau diesen Ausflug. Die fleißigen Mitarbeiterinnen des Frauenhauses bereiteten den Kindern und dem Team ein leckeres Lunchpaket zu, das mittags nach dem Gorillas anschauen auf dem Spielplatz mit vollem Genuss verspeist wurde. Wir waren eine große Gruppe, die aufeinander Acht gegeben hat. Mit großem Interesse wurde das Verhalten der Tiere beobachtet und bestaunt. Des Weiteren war die Pavian Fütterungsshow ein voller Erfolg und die Kinder schauten gespannt zu. Zu guter Letzt aßen wir im Sonnenschein auf der Terrasse eines Restaurants ein Eis und fuhren dann zurück.

Der dritte und somit letzte Tag des Osterprogramms fand in einem Hochseilklettergarten in Hennef statt. Der Kletterwald bietet ein breites Programm für Gruppen aller Art mitten in der Natur. In den Wipfeln der Bäume warteten naturnahe installierte Parcours aus Seilen und Hindernissen darauf von uns erklommen zu werden. Die Ausrüstung mit Helmen, Klettergurten und Sicherheitssystemen machte das Klettern zum extrasicheren Vergnügen. Mit dieser Ausrüstung konnte man sich sicher und wohl fühlen. Dennoch fühlten sich anfangs einige Kinder in der Luft unsicher, doch wir kletterten jeden Parcours mit ihnen zusammen, sodass die Kinder sich durch unsere Unterstützung nicht mehr unsicher fühlten. Darüber hinaus lobten wir sie wenn sie eine besonders schwere Parcoursstrecke überstanden hatten. Auch die Kinder gaben sich gegenseitig Unterstützung oder lobten einander wenn der andere ein Stück des Parcours bewältigt hatte. Zwischendurch verspeisten wir die Leckereien unserer Lunchpakete. Gesättigt, gestärkt und motiviert bewältigten wir mit Mut und Kraft die weiteren Stationen des Klettergartens. Die Kinder und auch wir hatten sichtlich Spaß an diesem herrlichen Tag.

Das Besondere an diesem Tag und dieser Maßnahme aber war, dass zwischen uns und den Kindern eine besondere Vertrauensbasis entstanden ist, die darauf beruhte, dass die Kinder sich auch auf die ängstlichen Situationen einlassen konnten, weil wir sie geführt und getragen haben. Dieses Gemeinschaftserlebnis war den Kindern viel wert und kräftigte die Bindung untereinander.

Wie schon in den vergangenen Jahren können wir hier unsere schönsten Bilder nicht zeigen. Wir haben ihnen aber einige zusammengestellt, die auch dokumentieren was die Kinder alles erlebt und gesehen haben.

Die aller besten Grüße und noch einmal ein großes Dankeschön von uns allen,

Ellen Heinrichs

Chiara Wicharz